



Solway Investment Group GmbH
z.H. Dan Bronstein, Chairman of the board &
Denis Gerasev, Head Of Legal Department
Baarerstrasse 8
6300 Zug

Offener Brief an die Solway Investment Group GmbH bzgl. Fénix-Projekt in Guatemala: Konflikt stoppen, Verantwortung wahrnehmen!

Sehr geehrter Herr Bronstein
Sehr geehrter Herr Gerasev

Die guatemaltekische Regierung hat am 24. Oktober 2021 in der Region El Estor aufgrund von Protesten gegen die Nickelmine Fénix den Ausnahmezustand verhängt. Die Unterzeichnenden dieses Briefes beobachten das repressive Vorgehen und die Einschüchterungsmassnahmen von Polizei und Militär gegenüber der lokalen Bevölkerung mit grösster Sorge. Freie Meinungsäusserung ist unter dem Ausnahmezustand nicht mehr möglich.

Der Ausnahmezustand wurde aufgrund der Proteste gegen das Fénix-Projekt der Solway Investment Group mit Sitz in Zug verhängt. Die indigene Maya Q'eqchi'-Bevölkerung wehrt sich seit Jahren gegen die von ihnen festgestellte Umweltverschmutzung durch die Mine und die damit einhergehende Bedrohung ihrer Lebensgrundlage. CGN und Pronico, die lokalen Tochterfirmen von Solway, versuchen die Protestierenden immer wieder einzuschüchtern und die Bevölkerung ist massiver Repression durch staatliche Sicherheitskräfte ausgesetzt. So wurde der Fischer Carlos Maaz 2017 bei einem Protest von der Polizei erschossen.

2019 hat das guatemaltekische Verfassungsgericht festgestellt, dass die Lizenz der Mine illegal vergeben wurde und angeordnet, dass die Aktivitäten der Mine innerhalb der Lizenz suspendiert werden müssen, bis eine Konsultation der von dem Projekt betroffenen indigenen Bevölkerung gemäss ILO-Übereinkommen 169 durchgeführt worden ist.

Solway setzt das Urteil bis heute nur ungenügend um. Der Konzern betreibt die Nickelverarbeitungsanlage, die vollständig auf dem Gebiet der besagten Mine liegt, weiter. Zwar hat das Bergbauministerium zu einer «Konsultation» eingeladen, doch weder die lokalen Kläger:innen, noch die legitimen indigenen Repräsentant:innen (autoridades indígenas) wurden dazu eingeladen, hingegen sehr wohl CGN und Pronico, die lokalen Tochterfirmen von Solway. Dies ist ein klarer Verstoss gegen die ILO-Konvention 169 und ein Ausdruck der andauernden diskriminierenden Politik gegenüber der indigenen Bevölkerung Guatemalas. Nun wird die «Konsultation» unter dem geltenden Ausnahmezustand weiter vorangetrieben, obwohl eine freie und informierte Meinungsäusserung unter diesen Bedingungen ausgeschlossen ist.

Spätestens seit der Verabschiedung der UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte ist klar: Selbst wenn der Staat Menschenrechte nicht garantiert, haben private Konzerne eine

unabhängige Verantwortung, diese zu respektieren. Die Solway Investment Group ist daher aufgefordert, die Menschenrechte und internationale Umweltstandards einzuhalten, endlich für eine Deeskalation der aktuellen Situation zu sorgen und zu einer friedlichen Lösung des Konfliktes beizutragen.

Wir Unterzeichnende fordern Sie nachdrücklich dazu auf:

- Die Solway Investment Group muss dem Urteil des guatemaltekischen Verfassungsgerichts unverzüglich Folge leisten und den Betrieb der Nickelverarbeitungsanlage auf dem gesamten Gebiet der Fénix-Mine einstellen.
- Die Solway Investment Group soll sich gegenüber den guatemaltekischen Behörden für die Aufhebung des Ausnahmezustandes einsetzen.
- Die Solway Investment Group soll für eine Konsultation der lokalen Bevölkerung gemäss ILO Übereinkommen 169 sorgen.
- Die Solway Investment Group soll bisherige Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden anerkennen und Wiedergutmachung leisten.
- Die Solway Investment Group soll aufzeigen, wie sie in Zukunft ihre Sorgfaltsprüfungspflicht gemäss UNO-Leitprinzipien und OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen in der betroffenen Region wahrnimmt und sie soll aufzeigen, wie sie die *Voluntary Principles on Security and Human Rights* umsetzt, an die sie sich gemäss eigenen Angaben hält.

Mit freundlichen Grüssen

Rahel Ruch
Geschäftsleiterin Koalition für Konzernverantwortung

Folgende Organisationen unterzeichnen den offenen Brief:

